

GROSSER ERKENNTNISGEWINN UND INTELLEKTUELLER GENUSS

Klaus Erich Pollmann, Rektor

Seit 1996 gibt die Otto-von-Guericke-Universität ein Wissenschaftsjournal heraus, das jährlich in zwei Ausgaben erscheint. Das Journal will Einblick in die Forschungswerkstatt geben, über neue Fragestellungen, disziplinäre und transdisziplinäre Entwicklungen, neue Methoden, Verfahren und Schwerpunkte informieren sowie über allgemein interessierende Forschungsergebnisse berichten. Im Sinne eines *public understanding of science* hat sich das Journal immer bemüht, komplizierte Sachverhalte und methodische Schritte so einfach und klar dazustellen, dass sie auch über den Kreis der Fachkollegen hinaus verständlich sind. Das ist den Autoren sicher in unterschiedlicher Weise gelungen, aber gewiß hat jede Leserin, jeder Leser ein Stück weit folgen können und die zumeist gut illustrierten Beiträge mit großem Erkenntnisgewinn und häufig auch mit intellektuellem Genuss zur Kenntnis genommen.

Die Autoren der inzwischen veröffentlichten 13 Ausgaben sind in der überwiegenden Mehrheit Mitglieder der Otto-von-Guericke-Universität. Auch die externen Verfasser haben eine Kooperationsbeziehung zu unserer Hochschule. Manche von ihnen sind ständige Partner, andere haben eindrucksvolle Vorträge gehalten, die den abgedruckten Manuskripten zugrunde liegen.

Das vorliegende Doppelheft will in besonderer Weise die an unserer Universität etablierten Disziplinen repräsentieren. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Otto-von-Guericke-Universität, die aus der vor 50 Jahren gegründeten Hochschule für Schwermaschinenbau sowie der ein Jahr später gegründeten Medizinischen Akademie und Pädagogischen Hochschule entstanden ist, veröffentlicht diese Ausgabe Beiträge von Autoren aller neun Fakultäten. Sie sind in dem Sinne repräsentativ, als sie sämtlich in Beziehung zu Forschungs- und Profilschwerpunkten der Otto-von-Guericke-Universität stehen. Natürlich nicht im Sinne einer auch nur annäherungsweise erreichbaren Vollständigkeit, aber doch so,

dass es sich hier um Ausschnitte und Einblicke handelt, die man als repräsentativ bezeichnen kann. Bei der Autorenauswahl spielten mehrere Gesichtspunkte eine Rolle, u. a. ihre Berücksichtigung in früheren Ausgaben des Wissenschaftsjournals. Aber sie alle vertreten ihre Fakultäten und die in Magdeburg angesiedelten Disziplinen in herausragender Weise. Insofern ist der Anspruch berechtigt, dass dieses Jubiläumshft einen repräsentativen Ausschnitt der hier vertretenen Wissenschaftler und des Forschungsprofils bietet.

Die Otto-von-Guericke-Universität von morgen muss sich in zweierlei Hinsicht im Wettbewerb behaupten: auf der einen Seite attraktive und innovative Studiengänge, die Studierende aus aller Welt nach Magdeburg locken, auf der anderen Seite exzellente, international wahrgenommene Forschung. Das gerade eingerichtete interdisziplinäre Forschungszentrum für Neurowissenschaften ist ein neuer mutiger Schritt in die Zukunft. Auf Dauer wird eine Spitzenstellung nur dann erreicht und bewahrt werden können, wenn wir die Kraft zur Konzentration haben und die Schwerpunkte in internationale Netzwerke einbinden, die uns Kooperationsbeziehungen mit Spitzenforschern aus aller Welt ermöglichen. Allein können wir es nicht schaffen.

Zum Schluss ein Wort des Dankes. Dieses Wissenschaftsjournal hätte sich nicht so gut etablieren können, wenn nicht ein sachkundiger Beirat von Anfang an so viel Sorgfalt und Aufwand in die Vorbereitung der einzelnen Ausgaben investiert hätte. Die Beratungen des Beirats waren zugleich anregende transdisziplinäre Diskurse. Mein Dank gilt ferner Waltraud Rieß und ihrem Team. Über die ganze Zeit haben sie die Redaktionsarbeit mit großem Engagement, mit großer Geduld und mit Gespür geleistet. Die größte Anerkennung findet diese Arbeit in der hohen Wertschätzung der Ausgaben bei ihren Lesern und Leserinnen.



*Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann,
Rektor*